

# E-Rechnung – Umsetzung

# Agenda

## **1. Die Pflicht zur E-Rechnung kommt – was bedeutet das für Ihr Unternehmen?**

- 1.1 Gesetzliche Informationen
- 1.2 Das richtige Format
- 1.3 Vorteile einer E-Rechnung

## **2. Erfolgreiche Umsetzung in Ihrem Unternehmen**

- 2.1 Ausgangslage: Digitaler Rechnungswesen-Prozess
- 2.2 Empfang von E-Rechnungen
- 2.3 Versand von E-Rechnungen
- 2.4 Weiterführende Informationen

## **3. DATEV E-Rechnungsplattform**

- 3.1 Hintergrundinformationen
- 3.2 Vorteile der DATEV E-Rechnungsplattform
- 3.3 Registrierung

# **1 Die Pflicht zur E-Rechnung kommt – was bedeutet das für Ihr Unternehmen?**

**1.1 Gesetzliche Informationen**

**1.2 Das richtige Format**

**1.3 Vorteile einer E-Rechnung**

# 1.1 Gesetzliche Informationen

Bundesregierung plant **Einführung** eines einheitlichen **elektronischen Meldesystems**

**Ziel:** Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs


**Nutzen:** Erstellen, Prüfen und Weiterleiten von Rechnungen

**E-Rechnungspflicht für B2B-Umsätze in Deutschland ab 1. Januar 2025**

**Betrifft:** Alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland

**Ab 2028** wird **E-Rechnung** voraussichtlich zum **Standard vieler europäischer Länder**

**Ziel:** Operationalisierung über designierte, zentrale Plattformen



**Fokus:**  
Vermeidung von  
unberechtigtem  
Vorsteuerabzug

# 1.1 Gesetzliche Informationen

Einführung einer obligatorischen B2B E-Rechnung ist Teil des Wachstumschancengesetzes

**Empfang** von E-Rechnungen: Jedes Unternehmen ab 01.01.2025 ohne Ausnahme.

**Versand** von E-Rechnungen: Grundsätzlich jedes Unternehmen ab 01.01.2025, aber mit Übergangsregelungen:  
Betroffen: steuerbare und steuerpflichtige B2B-Rechnungen im Inland. (Ausnahmen: Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise)

01.01.2025

**Der Vorrang der Papierrechnung entfällt.** Jedes Unternehmen kann E-Rechnungen versenden. In den ersten zwei Jahren dürfen Papierrechnungen versendet werden. **Andere elektronische Rechnungsformate** (PDF etc.) dürfen nur noch mit **Einwilligung** des Empfängers versendet werden.

01.01.2027

**Unternehmen >800T Euro-Vorjahresumsatz müssen B2B-E-Rechnungen** versenden.  
**Unternehmen mit <800T Euro-Vorjahresumsatz dürfen noch sonstige Rechnungen** (Papier, PDF etc.) versenden. EDI-Verfahren dürfen unverändert eingesetzt werden.

01.01.2028

**Alle Unternehmen müssen B2B-E-Rechnungen versenden. EDI-Systeme müssen an die gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden.**

## 1.2 Das richtige Format

Eine **E-Rechnung** liegt in einem **strukturierten, elektronischen Format** vor und ist **konform zur EN 16931**.



**XRechnung**

- Datenaustauschstandard für elektr. Rechnungen an öffentliche Auftraggeber (B2G).
- maschinell lesbar
- automatisierte Weiterverarbeitung ist möglich
- kein Sichtbeleg vorhanden



**ZUGFeRD 2.X**

- hybrides Datenformat, inkl. Sichtbeleg und eingebetteter strukturierter XML
- maschinell lesbar
- automatisierte Weiterverarbeitung ist möglich

**Sonstige Rechnungen** sind Rechnungen in einem **anderen elektronischen Format**, das nicht der EN 16931 entspricht **oder auf Papier** vorliegen.



**z.B. Portable Document Format (PDF)** - ein Dateiformat, das zum elektr. Austausch von Dokumenten verwendet wird

- nicht bzw. nur bedingt maschinell lesbar
- beinhaltet kein strukturiertes Datenmodell zur elektr. automatisierten Weiterverarbeitung
- reiner Sichtbeleg

## 1.3 Vorteile einer E-Rechnung



**Effizientere Arbeitsabläufe** – durch medienbruchfreie Prozesse



**Weniger Zeitaufwand** – Wegfall manueller, fehleranfällige Dateneingaben



**Niedrigere Kosten** – im Durchschnitt 60% günstiger als Papierrechnung



**Mehr Transparenz** – jederzeit auskunftsfähig durch Belege in der Cloud

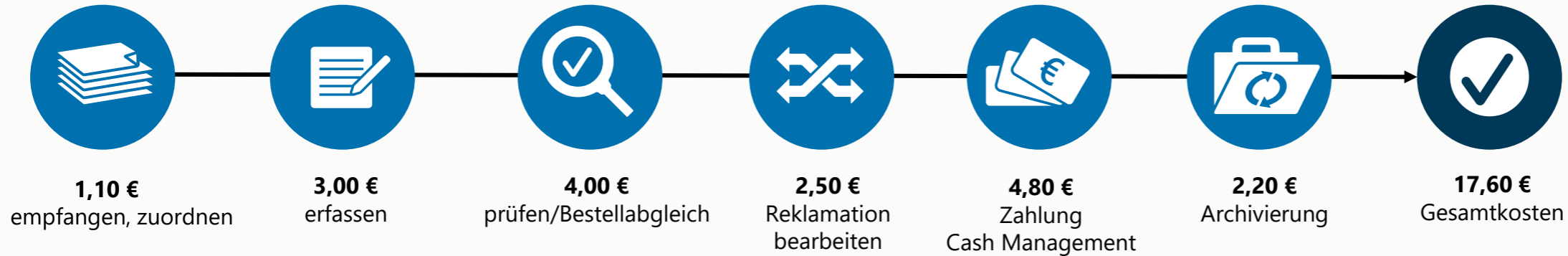


**Optimiertes Cash-Management** – durch Skonto & Co.

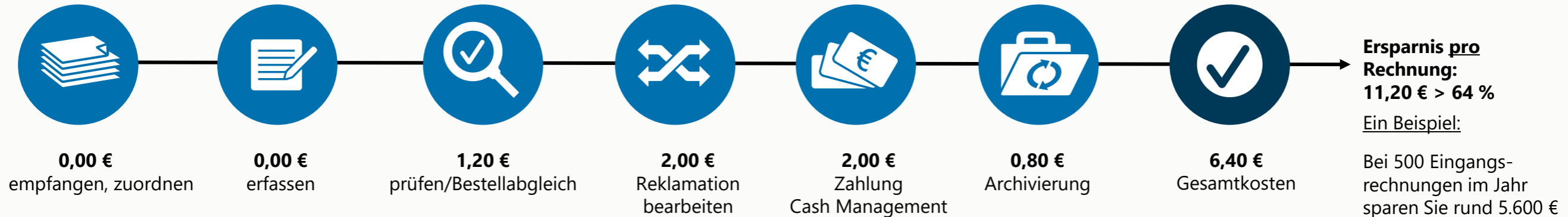
## 1.3 Vorteile einer E-Rechnung

### Beispielrechnung: Papier- und E-Rechnungsempfang – ca. 60 % Einsparpotential je Rechnung

#### Kosten für Empfang von einer Papierrechnung



#### Kosten für Empfang von einer E-Rechnung



# **2 Erfolgreiche Umsetzung in Ihrem Unternehmen**

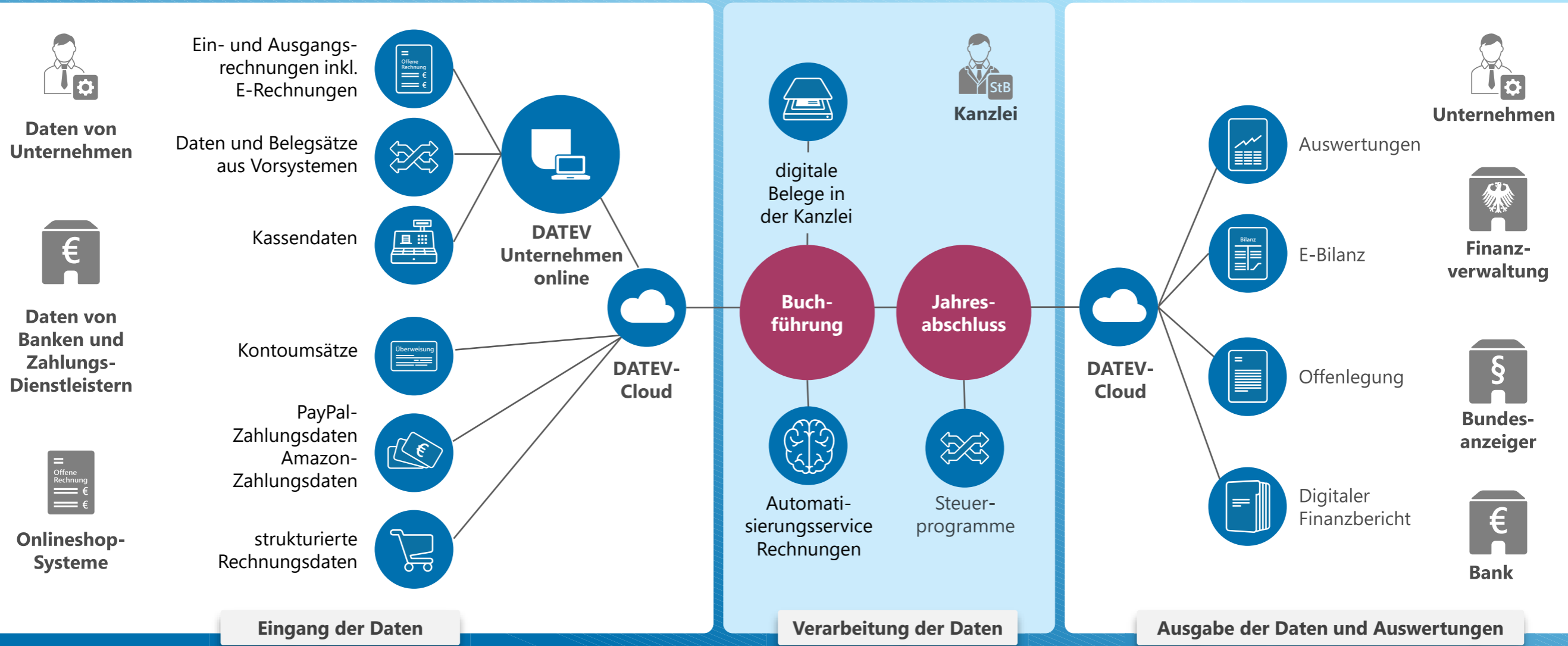
**2.1 Ausgangslage: Digitaler Rechnungswesen-Prozess**

**2.2 Empfang von E-Rechnungen**

**2.3 Versand von E-Rechnungen**

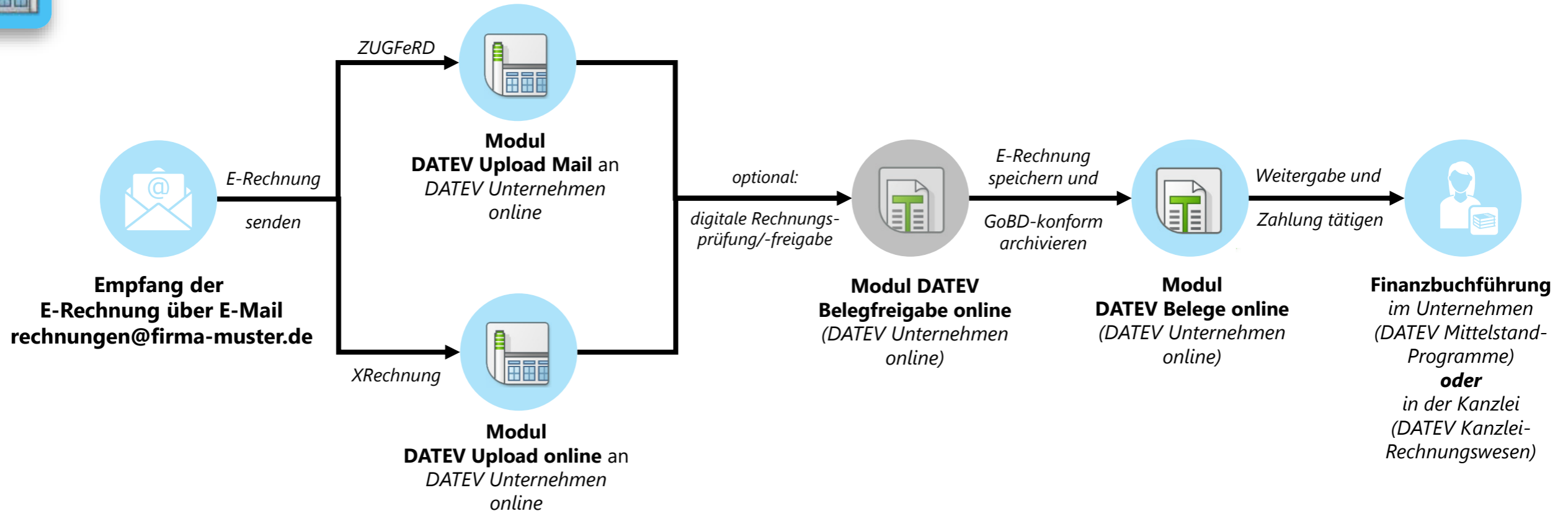
**2.4 Weiterführende Informationen**

## 2.1 Ausgangslage: Digitaler Rechnungswesen-Prozess



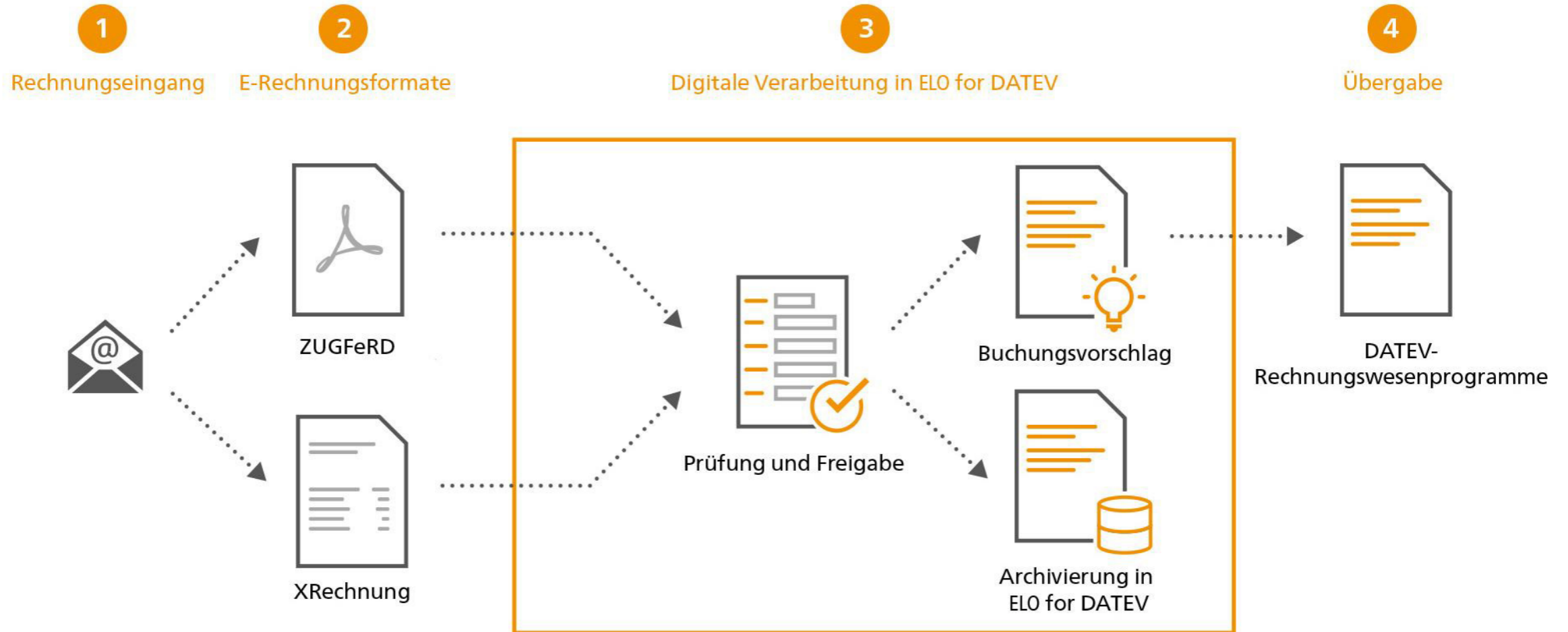
## 2.2 Empfang von E-Rechnungen

### Prozessbeschreibung mit DATEV Unternehmen online und Zusatzmodulen



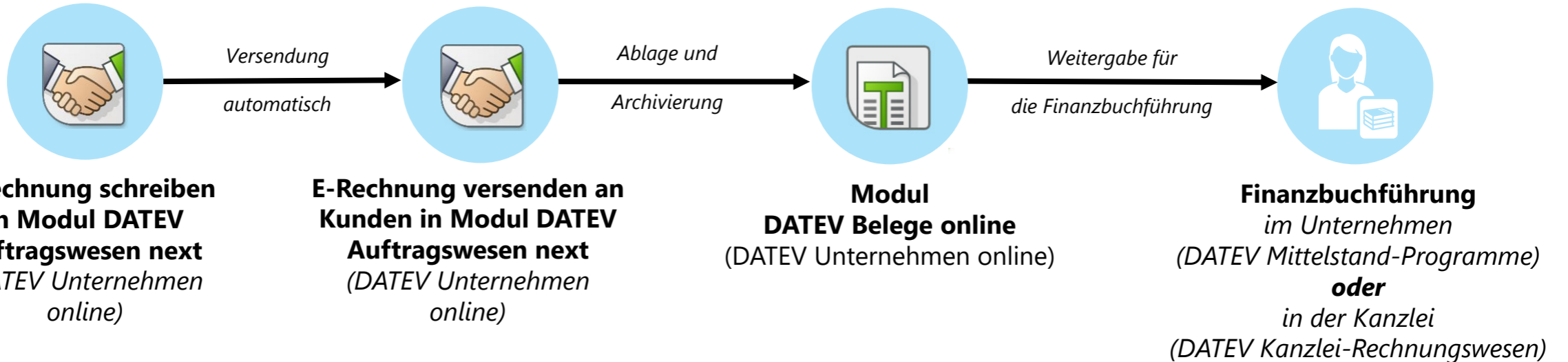
## 2.2 Empfang und Weiterverarbeitung von E-Rechnungen

### Prozessbeschreibung mit ELO for DATEV



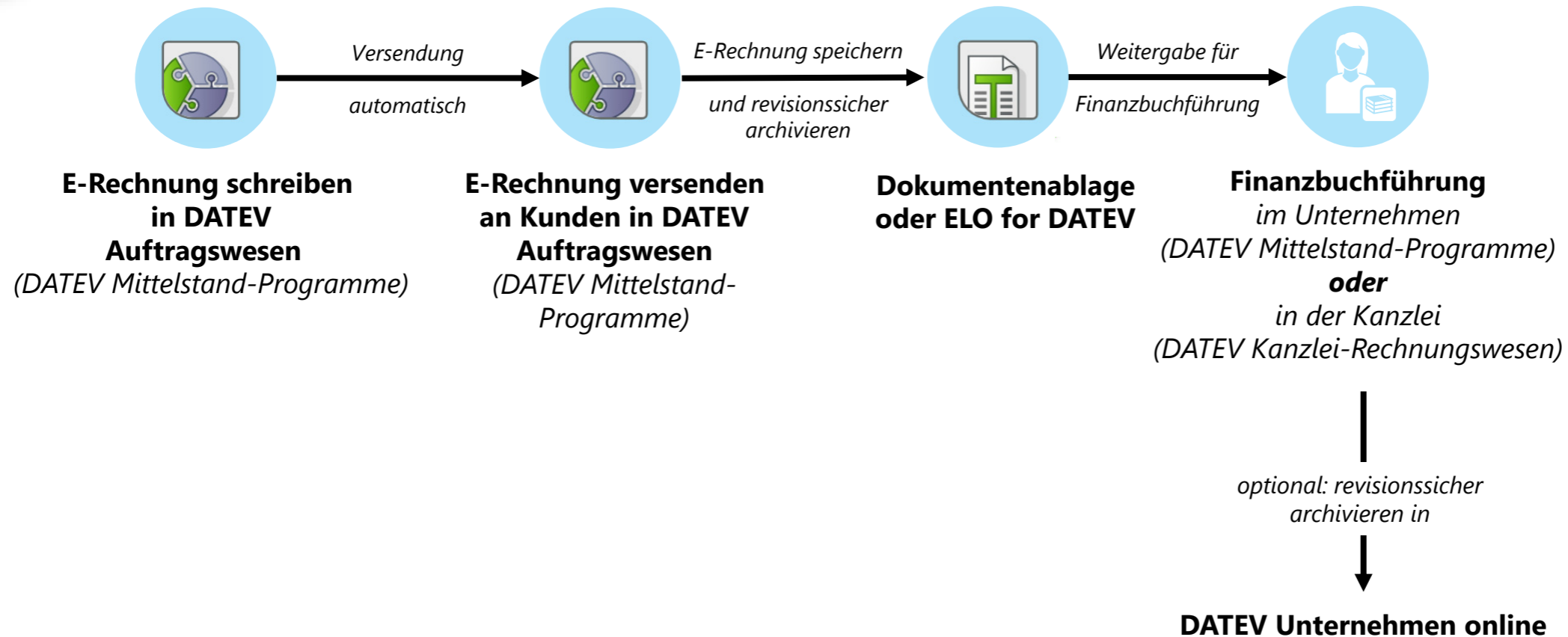
## 2.3 Versand von E-Rechnungen

### Prozessbeschreibung mit DATEV Auftragswesen next



## 2.3 Versand von E-Rechnungen

### Prozessbeschreibung mit DATEV Mittelstand



## 2.4 Weiterführende Informationen

**Alle Informationen zu Empfang und Versand  
von E-Rechnungen sowie den passenden  
DATEV-Produkten finden Sie unter**

**[go.datev.de/e-rechnung](https://go.datev.de/e-rechnung)**

# **3 DATEV E-Rechnungsplattform**

**3.1 Hintergrundinformationen**

**3.2 Vorteile der DATEV E-Rechnungsplattform**

**3.3 Registrierung**

## 3.1 Hintergrundinformationen

- Deutschland wird digital
- Finanzbuchhaltung in Unternehmen wird digitaler, transparenter, einfacher und moderner
- Umsatzsteuer-Meldesystem: Austausch aller E-Rechnungen in Deutschland über „E-Rechnungsplattformen“
- DATEV positioniert sich als sicherer Anbieter einer E-Rechnungsplattform am Markt



Mit der DATEV Plattform vereinfachen Sie zukünftig den Rechnungsdatenaustausch mit Ihren Geschäftspartnern und erleben komfortable digitale Rechnungsein- und -ausgangsprozesse.

## 3.2 Vorteile der E-Rechnungsplattform



### **Mehr Komfort und Automatisierung im digitalen Rechnungswesen**

- Persönliches Postfach mit höchster Sicherheit zur Verarbeitung von E-Rechnungen
- Automatischer Versand der Rechnungen und Bereitstellung für nachgelagerte Systeme
- Hohe Transparenz durch Rückmeldungen über Versandstatus und Empfang der elektronischen Rechnungen



### **Gut vernetzt mit den Geschäftspartnern – für mehr Agilität und Wettbewerbsfähigkeit**

- Automatischer Informationsaustausch mit Ihren Geschäftspartnern für digitale und zunehmend automatisierte Rechnungswesenprozesse
- Fördern Sie so die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Unternehmen, Ihren Geschäftspartnern und Ihrer steuerberatenden Kanzlei



### **Nutzung von ERP- oder Branchen-Software und Dokumenten-Management-Systeme anderer Anbieter**

- Mögliche Anbindung der Softwareanbieter über eine API-Schnittstelle
- Auslagerung der Verarbeitung von E-Rechnungen an die DATEV E-Rechnungsplattform
- Optimale Einbindung der Plattform an kollaborative Prozesse zwischen Ihrem Unternehmen und Ihrer Steuerberatungskanzlei



### **Vom ersten Tag an gesetzeskonform**

- Ab dem 01.01.2025 gesetzeskonform E-Rechnungen empfangen und bei Bedarf auch versenden
- Fristgerechte Umsetzung künftiger Anforderungen zum Umsatzsteuer-Meldesystem
- DATEV-Lösungen im Kontext E-Rechnung über Schnittstellen an die DATEV-Plattform angebunden

## 3.3 Registrierung

**Der Rechnungsprozess ist in Ihrem Unternehmen bereits gesetzeskonform?  
Klasse! Dann gehen Sie den nächsten Schritt und registrieren Sie sich auf  
der DATEV E-Rechnungsplattform**

**[go.datev.de/e-rechnungsplattform-registrierung](https://go.datev.de/e-rechnungsplattform-registrierung)**



**ENGESSER**

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER